

DIE BREMER ARBEITSWELT IN ZAHLEN

Warum verdienen Frauen weniger?

Der Gender Pay Gap* betrug 2022 in Deutschland 18 Prozent. In Bremen sogar über 20 Prozent. Was sind die Ursachen für die Lohnlücke zwischen den Geschlechtern?

Illustration: Marco Agosta und Asja Beckmann



1. In Branchen mit hohem Frauenanteil sind die Einkommen niedrig

In **Branchen mit hohem Frauenanteil** wie zum Beispiel Erziehung und Sozialarbeit, Altenpflege und Arzt- und Praxishilfe sind die **Einkommen niedrig** – anders als in Branchen wie zum Beispiel technische Forschung, Informatik und Einkauf und Vertrieb.

2. Weniger Frauen in Führung

Frauen bekleiden seltener hohe oder Führungspositionen: In Deutschland ist weniger als jede vierte Führungskraft weiblich, in Bremen ist es **nur knapp jede Fünfte**.

3. Teilzeit ist weiblich – und schlechter bezahlt

Teilzeit	Frauenanteil 73,7 %	Stundenlohn 22,36 €
Vollzeit	Frauenanteil 31,6 %	Stundenlohn 27,79 €

Im Land Bremen bleibt eine **Lohnlücke von 6 Prozent**, auch wenn zum Beispiel Qualifikation, Beruf und Position gleich sind.

Rechnet man den Gender Pay Gap von **20 Prozent für Bremen** in Tage um, arbeiten Frauen vom 1. Januar an **75 Tage umsonst**. Der nächste **Equal Pay Day für Bremen** wäre der **16. März 2023**. Für Deutschland findet er am 7. März statt.

*Der **Gender Pay Gap**: Die geschlechterspezifische **Lohnlücke** zeigt den Unterschied in den Brutto-Stundenlöhnen von allen voll- und teilzeit- sowie in Minijobs beschäftigten Frauen und Männern.